



# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR NUKLEARMEDIZIN e.V.

– Geschäftsstelle –

DGN e.V.  
c/o vokativ GmbH  
Hospitalstraße 7  
D - 37073 Göttingen

Tel. (Mitglieder): +49.551.48857-401  
Tel. (Presse): +49.551.48857-402  
Fax: +49.551.48857-79

e-mail: [office@nuklearmedizin.de](mailto:office@nuklearmedizin.de)  
Internet: [www.nuklearmedizin.de](http://www.nuklearmedizin.de)

## Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für Nuklearmedizin (RWGN) Bericht 2007

Die diesjährige Jahrestagung der Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Nuklearmedizin fand am 30. November und 1. Dezember 2007 in Düsseldorf, Tagungspräsidenten Prof. Müller, statt. Thematische Schwerpunkte der Jahrestagung waren die traditionelle Vorstellung neuer Verfahren an den universitären Kliniken sowie die Nuklearmedizin in der Pädiatrie. Parallel zur Hauptveranstaltung wurde die jährliche Tagung der medizinisch-technischen Assistenten mit dem Thema Risikoprävention bei der Radiosynoviorthese und der Myokardszintigraphie mit wiederum sehr hoher Akzeptanz durchgeführt. Die Tagung des Jahres 2007 war durch eine ausgesprochen hohe Teilnehmerzahl und Industriepräsenz gekennzeichnet, welches die steigende Tendenz der letzten Jahre deutlich fortsetzt.

Für die Jahrestagung 2009 wurde Köln, Tagungspräsident Prof. Schicha gewählt. Die nächstjährige Jahrestagung wird wie geplant in Dortmund am 05. und 06. Dezember 2008, Tagungspräsident Prof. Barsegian, mit dem Schwerpunkt neuropsychiatrische Diagnostik stattfinden.

Um den Zugang zur Jahrestagung der RWGN zu erleichtern, wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen, daß Ärzte und Naturwissenschaftler, welche sich innerhalb der ersten 3 Jahre der Tätigkeit in der Nuklearmedizin befinden und somit das 3-Jahres-Kriterium zur Mitgliedschaft in der RWGN noch nicht erfüllt haben, in Zukunft kostenlosen Zugang zur Tagung haben werden. Der Zugang für Mitglieder der RWGN und MTA ist weiterhin kostenfrei.

Die RWGN kann einen weiter stetig guten Mitgliederzugang verzeichnen. Die Mitgliederzahl erreicht einen neuen historischen Höchststand.

Der diesjährige wieder mit 2500.- € dotierte Hans-Creutzig-Preises wurde an Dr. Biermann, Bonn für seine Arbeit mit dem Titel: *"Prognostic value of vascular invasion in differentiated thyroid carcinoma"* und an Dr. Kobe, Köln für seine Arbeit mit dem Titel: *"FDG-PET zur Untersuchung von Restgewebe nach Ende der Chemotherapie von Hodkin Lymphomen"* vergeben.

Bei den turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand der Gesellschaft wurden jeweils in Wiederwahl zum Vorsitzenden Prof. Lerch, Wuppertal und zum stellvertretenden Vorsitzender Prof. Biersack, Bonn gewählt.

Prof. Dr. Hartmut Lerch, Wuppertal